

Verlauf und Funktion



Der Elbe-Seitenkanal (ESK) zweigt bei der Ortschaft Edesbüttel aus der Scheitelhaltung des Mittellandkanals (MLK-km 233,6, ESK-km 0,0) ab, führt in Nordrichtung über das Allertal durch die Lüneburger Heide und mündet bei Artlenburg in den Staubereich der Elbe-Staustufe Geesthacht. Durch diesen leistungsfähigen Kanal sind die Seehäfen Hamburg und Lübeck an das Netz der Binnenwasserstraßen angeschlossen.

Der ESK ermöglicht, die fahrtechnisch schwierige und von wechselnden Wasserständen beeinflusste Elbstrecke zwischen Lauenburg und Magdeburg zu umgehen und verkürzt über die Oststrecke des Mittellandkanals die Entfernung zwischen diesen Orten um 33 km.

Der ESK bietet für die Schifffahrt einen ökologisch und ökonomisch günstigen Verkehrsweg. Er ist als

damalige Wasserstraßenklasse IV (heute Vb) für 1.350-t-Schiffe und Schubverbände (bis 185 m Länge) bemessen worden.

Rund 80.000 Standardcontainer werden jährlich per Binnenschiff auf dem ESK transportiert. Die Gesamttonnage liegt bei rund 9 Mio. t. Es wird mit einer weiteren Zunahme der Gütermenge gerechnet.



Überwiegend werden folgende Güter auf dem ESK transportiert:

- Getreide/Futtermittel
- Sand/Kies
- chemische Erzeugnisse
- Düngemittel
- Kohle
- Mineralöl
- Metall/Stahl

Neben der verkehrlichen Funktion hat der ESK auch Bedeutung für die Wasserwirtschaft (Beregung, Hochwasserabführung) und erfüllt eine wichtige Freizeit- und Erholungsfunktion.

Bauwerke

Der Höhenunterschied von 61 m zwischen dem Wasserspiegel der Scheitelhaltung (NN+ 65 m) und dem Normalstau der Elbe-Staustufe Geesthacht (NN+ 4 m – Mündungsstrecke des ESK) wird durch zwei Stufen – die Schachtschleusengruppe Uelzen mit einer Fallhöhe von 23 m und das Schiffshebewerk Lüneburg mit einer Fallhöhe von 38 m – überwunden.

Außerdem sind noch vier Sicherheitstore bei Osloß, Wasbüttel, Wieren und Erbstorf errichtet worden. Die Mündungsstrecke unterhalb des Schiffshebewerkes wird durch ein Sperrtor gegen Elbehochwasser bei Wasserständen über NN+ 8 m abgeschlossen.

Das Schiffshebewerk Lüneburg in Scharnebeck und die Schleusengruppe Uelzen bei Esterholz sind als imposante Ingenieurbauwerke jeweils ein besonderer touristischer Anziehungspunkt der Region.

Schleusengruppe Uelzen



Schiffshebewerk Lüneburg



Technische Daten

Bauzeit und Baukosten

Baubeginn	06.05.1968
Kanaleröffnung	15.06.1976
Gesamtbaukosten	1,7 Mrd. DM

Abmessungen

Länge	115,2 km
Wasserspiegelbreite	53 m
Sohlenbreite	19-26 m
Wassertiefe	4- 4,5 m
Wasservolumen im Kanal	20,4 Mio. m ³
Wasserseitige Böschungen	1 : 3
Durchfahrtshöhe unter Brücken	5,25 m

Kreuzungen

Brückenanlagen	55
Tunnelanlagen	10
Kanalbrücken	3
Vorlandbrücken	2
Düker	16
Durchlässe	16

Abstiegsbauwerke

Schleusenanlagen	1
Hebewerksanlagen	1

Sperr- und Sicherheitstore

Hochwassersperrtore	1
Sicherheitstore	4

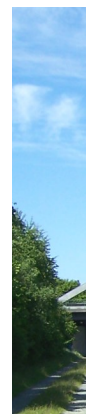
Herausgeber:

Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt
Mittellandkanal / Elbe-Seitenkanal
Standort Uelzen

Greyerstraße 12
29525 Uelzen
Telefon 0581 9079-0
Telefax 0581 9079-1177
wsa-mlk-esk@wsv.bund.de
www.wsa-mlk-esk.wsv.de

Stand:

Februar 2020



Der Elbe-Seitenkanal



Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes kostenlos herausgegeben. Sie darf nicht zur Wahlwerbung verwendet werden.